

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 27. Februar 2023

Zeit: 19.30 bis 22.05 Uhr

Teilnehmer: Steffen Büdel, Barbara Falk, Christa Fladung, Benedict Heil, Alois Jahn, Lisa Köhler, Pfr. Rudolf Liebig, John Pachen, Dr. Albert Post, Miriam Raschka, Hanna Schmitt, Emily Vogel, Nico Zecha, Birgit Zink

Entschuldigt: Gerlinde Falkowski, Anja Friedrich, Matthias Heil, Paula Kiel, Christoph Leitsch, Thomas Plur, Dietmar Scheuring, Stephan Schwab

Unentschuldigt: Irene Kirschmann

John Pachen begrüßt die Anwesenden und beginnt die Sitzung mit einem Gebet.

TOP 1 „Wie geht es Dir?“ – Mit der Schriftrolle am Puls der Zeit

Die Anwesenden schreiben auf die bereitgelegten Zettel, was sie in der vergangenen Zeit besonders bewegt hat, was ihr Herz berührt hat – in der Familie, in der Pfarrgemeinde und in der Welt. Wer möchte, ist eingeladen, einen Gedanken dem PGR mitzuteilen. Die Mitteilungen werden wieder auf die Schriftrolle übertragen.

TOP 2 Protokoll der letzten Sitzung

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Einwände.

TOP 3 Neugründung „Pfarrei 18“

Steffen Büdel berichtet von dem Treffen der hauptamtlichen Mitarbeitenden in der Pastoral auf dem Gebiet der neuen „Großpfarre 18“. Es wurde über die Frage über den Weg dorthin gesprochen. Diese soll nun in unseren Gremien kommuniziert und gestaltet werden. (Einzelheiten bitte der anhängenden Zusammenfassung entnehmen).

TOP 4 Internetpräsenz in unserer Pfarrgemeinde – Homepage – soziale Medien

Es ist geplant, eine Homepage für den gesamten Pastoralverbund zu erstellen. Hierzu sollen sich die Verantwortlichen aus den einzelnen Pfarrgemeinden treffen und eine Vorlage erarbeiten, welche dann in der Pastoralverbundsratssitzung vorgestellt wird. Außerdem wird überlegt, über welche weiteren sozialen Netzwerke die Pfarrgemeinde öffentlichkeitswirksam auftreten kann.

TOP 5 Berichte aus den Arbeitskreisen

AK Familien: Am 24. März findet wieder die „Kirche Kunterbunt“ statt.

AK Festausschuss: Der Neujahrsempfang wurde durchgeführt, jetzt beginnt die Planung für das Pfarrfest.

AK Liturgie: Weitere Umsetzung des Jahresleitwortes und Gestaltung der österlichen Bußzeit.

AK Jugend: Am 3.6. gibt es einen Gottesdienst für Junge Erwachsene.

Bei den Messdienern gibt es in Zukunft 4 Dien-Gruppen, diese werden im Wechsel Samstagabend in St. Pius und Sonntags in St. Antonius eingeteilt.

Für die Klapperaktion ist eine Anmeldung (Liste in der Kirche/Homepage) erforderlich.

TOP 6 Pfarrversammlung 2023 – Gründung eines Vorbereitungsteams

Für die Vorbereitung unserer Pfarrversammlung am 11. Mai soll ein Team gebildet werden. Hierfür wird Stephan Schwab vorgeschlagen, John Pachen macht auch mit, wer mitmachen möchte bitte bei John melden!!!

TOP 7 Willkommensteam – wie soll es weitergehen?

Da das Interesse an der Mitarbeit rückgängig ist, wird vorgeschlagen diesen Dienst nur noch bei besonderen Gottesdiensten (Ostern/Weihnachten/Erstkommunion usw.) anzubieten.

TOP 8 Prozessionen 2023 – Christi Himmelfahrt/Fronleichnam

Bei beiden Prozessionen wird der 1. Altar auch der 4. Altar sein.

So entfällt an Christi Himmelfahrt der Altar am Noppen, an Fronleichnam der Altar am Park, Grezzbachstraße.

In St. Pius soll es eine Flurprozession mit 4 Altären geben.

Altäre sind bei Christoph Leitsch, Manfred Zimmermann, Manfred Kress und bei der Kirche (Fam. Jahn).

Pfarrer Liebig schlägt vor, die Gottesdienstzeiten für die Feier der Osternacht und Christmette zu ändern. Wegen der zurückgehenden Zahl der Gottesdienstteilnehmer könnte die Osternacht in St. Antonius auf 20.00 Uhr am Samstagabend gelegt wird, hierfür muss aber noch ein Organist gefunden werden. Anschließend könnte ein Zusammensein am Kirchplatz angeboten werden.

Die Christmette soll um 17.00 Uhr beginnen.

TOP 9 „Man sagt“

Keine Wortmeldungen

TOP 10 Steffen Büdel teilt mit, dass die Briefe zum Präventionsschutzkonzept verschickt wurden.

Es wird darum gebeten, die Dauer der PGR-Sitzung auf maximal zwei Stunden zu beschränken und bei zu vielen Tagesordnungspunkten lieber eine weitere Sitzung einzuplanen.

Alois Jahn fragt an, ob man bei den Opferlichtern auf eine umweltfreundlichere Alternative umsteigen kann. Dies ist jedoch mit höheren Kosten verbunden und soll im Verwaltungsrat angefragt werden.

Mit einem Gebet und dem Segen durch Pfr. Liebig endet die Sitzung.

Protokoll
Christa Fladung